



Neuerscheinungen 1929

VON FRAUENNOT UND FRAUENHILFE

Josephine Butlers Leben nach ihren eigenen Aufzeichnungen, Schriften, Briefen
Zweite Auflage. Geb. Mk. 5.—; Leinen Mk. 7.—

Wenn es zweifellos einen Gewinn bedeutet, mit edlen Persönlichkeiten bekannt zu werden, dann müssen wir für dies Buch dankbar sein. Welch eine zarte und starke, liebevolle und tapfere, fromme und weitberzige Persönlichkeit tritt uns in diesen Blättern entgegen. Wir werden Zeugen, wie die junge Frau schrittweise, aber unwiderstehlich in die Fürsorge für alle Elenden hineingezogen wird und dabei ihren Platz immer entschiedener an der Seite derer findet, die als „Gesallene“ von der Gesellschaft ausgeschlossen sind. Schwer legt sich das Grauen vor der Grausamkeit, die Menschen an Menschen begeben, und vor der übermenschlich großen Aufgabe, die sich ihr öffnet, auf die Seele. Sie ringt mit Gott um Antwort; aber sie wird ihr auch geschenkt in einem immer tieferen Verständnis für eine Liebe Gottes, die keine Grenzen kennt, und die ihren Sinn im Kreuze Christi entschleierte hat. So kann sie ihre Lebensaufgabe angreifen, den Kampf gegen die staatliche Regelung der Unzucht, einen Kampf, der die wildesten Leidenschaften entfesselt und sie, ihren Mann und ihre Freunde oftmals tatsächlich am Leben bedroht. Aber es strömt ihr auch in wachsendem Maße Achtung und Liebe entgegen. Wenn man das Buch gelesen hat, dann versteht man das Wort der Einführung: „Die Welt ist anders, weil sie lebt.“ Wir müssen froh sein, daß Josephine Butler in dieser Welt war. Jeder von uns ist persönlich besser und die Welt ist als Ganzes besser, weil sie lebte.
(Aus einer ausführlichen Besprechung in „Die Garbe“.)

MANN, TR.: REIFE UND REINHEIT

Für jeden jungen Mann: Rat — Hilfe — Wegweisung. Mk. 1.50

Es ist erfreulich, wenn ein Mann von hohem ethischen Empfinden, in ungeschminkter Wahrhaftigkeit über sehr heikle Fragen spricht. Besonders dankbar müssen wir ihm auch sein, wenn er die moderne Psychoanalyse mit ihren unbestreitbaren und gefährlichen Auswüchsen in die richtigen Bahnen zurückweist. Das Buch ist den jungen Leuten gewidmet und klärt sie in diskreter Weise über manche wichtige Frage auf und weist ihnen den Weg, wie sie Hilfe in ihrer Not finden können. (Schweizerische medizinische Wochenschrift.)

JAHRBUCH FÜR EVANG. VOLKSBILDUNG

Vom Ringen um neue Gemeinschaft. Geb. Mk. 7.—

Dieses Jahrbuch ist eine sehr erfreuliche Erscheinung. Man freut sich der Verantwortlichkeit, wovon Prof. Sinderer in seiner Einleitung spricht. Und diese Freude steigert sich bei der Lektüre der einzelnen Beiträge. Im Einzelnen haben mitgearbeitet Sr. Bartsch, Georg Koch, Karl Mennicke, Bernh. Ritter, Paul Girkon, Rudolf Mirbt, Wilh. Treblin u. a. an Problemen wie Evang. Volksbildung, Evang. Begründung der deutschen Volkshochschule, Arbeiterbildung in der modernen Großstadt, Kultus, Bildende Kunst, Singbewegung, Laienspiel und Theater.
(Christl. Welt.)

(Z)

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

